

## Heine, Heinrich: 2. (1826)

1     An dem stillen Meeresstrande  
2     Ist die Nacht heraufgezogen,  
3     Und der Mond bricht aus den Wolken,  
4     Und es flüstert aus den Wogen:

5     »jener Mensch dort, ist er närrisch,  
6     Oder ist er gar verliebet,  
7     Denn er schaut so trüb und heiter,  
8     Heiter und zugleich betrübet?«

9     Doch der Mond, der lacht herunter,  
10    Und mit heller Stimme spricht er:  
11    »jener ist verliebt und närrisch,  
12    Und noch obendrein ein Dichter.«

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34751>)